



Kriminalitätsentwicklung 2022

Stadt Walldorf



Peter Albrecht
Polizeidirektor

Schloßstr. 11-13, 69168 Wiesloch, Tel.: 06222 / 5709 - 100, Fax: - 109, e-mail: Peter.Albrecht@polizei.bwl.de

Übersicht in Stichworten

- ✚ Insgesamt wurden 717 Straftaten polizeilich registriert
- ✚ Anstieg der Straftaten um über 16 % (+99 Fälle)
- ✚ Die Häufigkeitsziffer ist in Walldorf von 3976 auf 4634 angestiegen
- ✚ Die Aufklärungsquote ist leicht zurückgegangen auf 62,34 % (Vorjahr 63,59 %)
- ✚ 381 Tatverdächtige konnten ermittelt werden; dieser Personenkreis ist für 447 Straftaten verantwortlich
- ✚ 22,57 % der Tatverdächtigen sind unter 21 Jahre alt (Vorjahr 21,84 %); Bevölkerungsanteil 21,5 %
- ✚ Nichtdeutschen Tatverdächtigen zu 34,65 % beteiligt (Vorjahr 29,35 %); Bevölkerungsanteil 18,17 %
- ✚ Anstieg der Rohheitsdelikte von 69 auf 99 Fälle (+43,48 %),
- ✚ Die Gesamtzahl der Diebstahlsdelikte stieg von 179 auf 210 Fälle (+17,32 %)

In der Einzelbetrachtung:

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| → Ladendiebstähle: | Anstieg von 16 auf 41 Fälle |
| → Wohnungseinbrüche: | Anstieg von 2 auf 13 Fälle |
| → Kraftfahrzeugaufbrüche: | Rückgang von 16 auf 11 Fälle |
| → Fahrraddiebstähle: | Anstieg von 42 auf 56 Fälle |

- ✚ Anstieg der Vermögens-/Fälschungsdelikte von 118 auf 125 Fälle (+5,93 %)
- ✚ Sachbeschädigungen im Jahr 2022 leicht angestiegen von 74 auf 77 Fälle; davon waren 29 Fälle Sachbeschädigungen an Kfz (Vorjahr auch 29 Fälle)
- ✚ Rauschgiftkriminalität ist von 53 auf 56 Fälle angestiegen (+5,66 %)
- ✚ Im Bereich der Straßenkriminalität wurden in Walldorf im Jahr 2022 insgesamt 131 Fälle registriert (Vorjahr 141)

Erstellt durch:

Jürgen Engelhardt
Sachbearbeiter Vorbeugung beim Polizeirevier Wiesloch

Tel.: 06222/5709-132
eMail: Juergen.Engelhardt@polizei.bwl.de

Allgemeine Trends

Nachdem nun in den letzten Jahren ein stetiger Rückgang der Straftaten sowohl im Land Baden-Württemberg als auch in den Regierungsbezirken bzw. den Landkreisen festzustellen war, hat sich diese Situation im Jahr 2022 nun wieder, teilweise auch sehr deutlich, umgekehrt.

So sind die Straftaten im Land Baden-Württemberg von 486.331 Fällen im Jahr 2021 leider wieder um 13,1 % angestiegen und liegen im vergangenen Jahr bei 550.008 Fällen.

Ebenso negativ verändert hat sich die Kriminalitätsentwicklung im Bereich des Regierungspräsidiums Karlsruhe, in dem die Fallzahlen um 8,6 % auf jetzt 149.173 (Vorjahr 137.297) Straftaten und im Rhein-Neckar-Kreis um 17,1 % auf 69.613 (Vorjahr 59.459) Straftaten im Jahr 2022 angestiegen sind.

Dagegen sind die Aufklärungsquoten im Jahr 2022 wieder etwas niedriger geworden. So fiel die Aufklärungsquote im Land-Württemberg von 65,3 % im Jahr 2021 auf 61,4 % im vergangenen Jahr. Im Bereich des Regierungsbezirkes Karlsruhe ging die Aufklärungsquote auf 59,1 % (Vorjahr 64,9 %) zurück und im Rhein-Neckar-Kreis um – 3,3 % auf 57,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Bereich Polizeirevier Wiesloch im Detail

Im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Wiesloch mit den Städten und Gemeinden Wiesloch, Leimen, Walldorf, Dielheim, Malsch, Mühlhausen, Nußloch, Rauenberg, Sandhausen und St. Leon-Rot ist eine unterschiedliche Entwicklung der Fallzahlen und Aufklärungsquoten festzustellen.

Während in den Städten und Gemeinden Leimen, Dielheim, Mühlhausen und Rauenberg sinkende Fallzahlen registriert wurden, sind in den übrigen Städten und Gemeinden (Wiesloch, Walldorf, St. Leon-Rot, Nußloch, Sandhausen und Malsch) die Fallzahlen zum Teil deutlich angestiegen.

Die Gesamtstraftaten im Bereich des Polizeireviers Wiesloch lagen im Jahr 2022 bei 5515 Fällen und damit um 9,0 % über den Fallzahlen des Jahres 2021.

Einhergehend mit der Zunahme an Straftaten ist die Aufklärungsquote um 0,4 % auf 59,1 % zurückgegangen, wobei dieser Wert immer noch über dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre von 58,0 % liegt.

Deliktische Schwerpunkte im Jahr 2022 waren, wie auch schon in den Jahren zuvor, die Deliktsbereiche Diebstahl, Vermögens- und Fälschungsdelikte sowie die Rohheitsdelikte.

Vergleichskriterien	01. - 12. 2021			01. - 12. 2022			Zu - oder Abnahme der					Häufigkeitszahl	
	bekannt ge- wordene Fälle	auf- geklärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt ge- wordene Fälle	auf- geklärte Fälle	Auf- klärung in %	Straftaten		aufgeklärten Straftaten		Auf- klärung in %	2021	2022
							Anzahl Fälle	in %	Anzahl Fälle	in %			
Dielheim	215	134	62,3	172	110	64,0	-43	-20,00	-24	-17,9	1,6	2368	1896
Leimen	1027	590	57,4	1016	583	57,4	-11	-1,07	-7	-1,2	-0,1	3823	3761
Malsch	66	25	37,9	86	36	41,9	20	30,30	11	44,0	4,0	1905	2463
Mühlhausen	221	135	61,1	202	131	64,9	-19	-8,60	-4	-3,0	3,8	2548	2313
Nußloch	280	174	62,1	291	162	55,7	11	3,93	-12	-6,9	-6,5	2490	2582
Rauenberg	219	128	58,4	195	125	64,1	-24	-10,96	-3	-2,3	5,7	2502	2234
Sandhausen	535	289	54,0	649	368	56,7	114	21,31	79	27,3	2,7	3488	4220
St.Leon-Rot	517	337	65,2	643	406	63,1	126	24,37	69	20,5	-2,0	3754	4643
Walldorf	618	393	63,6	717	447	62,3	99	16,02	54	13,7	-1,2	3976	4634
Wiesloch	1361	803	59,0	1544	890	57,6	183	13,45	87	10,8	-1,4	5116	6816
PR Wiesloch	5059	3008	59,5%	5515	3258	59,1%	456	9,0	250	8%	-0,4%	3631	3952

Kriminalitätsbelastung

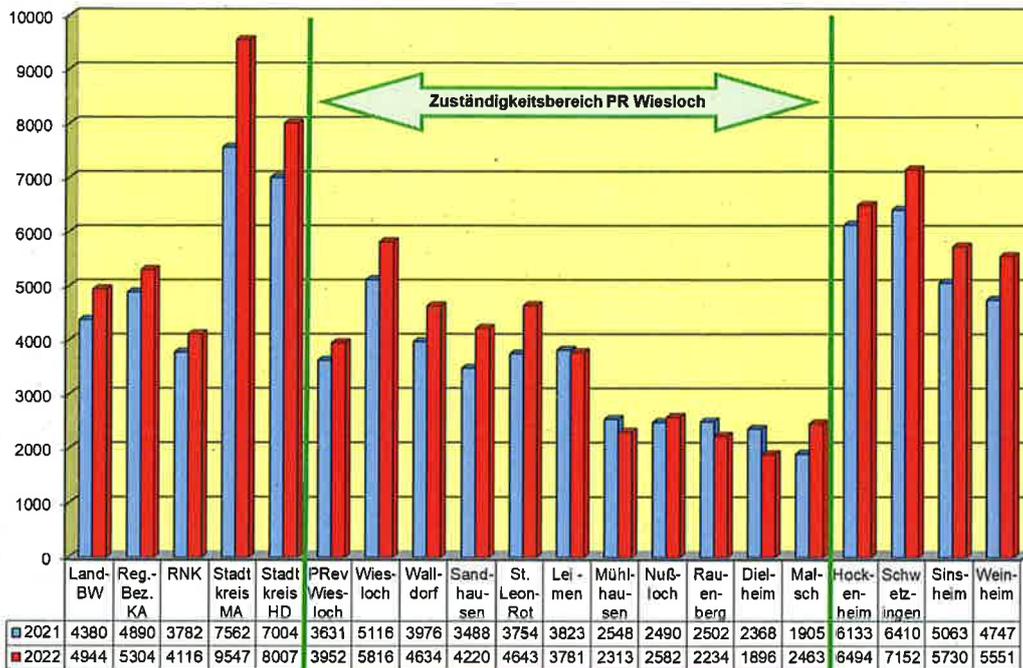
Die Kriminalitätsbelastung in einem Bereich oder in einer Gemeinde wird mit der Häufigkeitsziffer ausgedrückt. Hierbei wird die Anzahl der registrierten Straftaten auf 100.000 Einwohner hochgerechnet, um sie so mit den Häufigkeitsziffern anderer Orte vergleichbar machen zu können. Im Jahr 2022 liegt die Häufigkeitsziffer für den Bereich des Polizeireviers Wiesloch bei 3952 Straftaten pro 100.000 Einwohner. Der Wert stieg damit um 321 Zähler im Vergleich zum Vorjahr.

Die Häufigkeitsziffer beträgt im Betrachtungszeitraum im Rhein-Neckar-Kreis 4116 und im gesamten Land Baden-Württemberg 4944.

Regelmäßig ist die Kriminalitätsbelastung in Ballungsräumen und großen Städten höher als in den ländlichen Gebieten.

Im Jahresvergleich ist zu erkennen, dass die Kriminalitätsbelastung in sechs Städten und Gemeinden angestiegen ist, während sie sich in vier Kommunen positiv entwickelte.

Häufigkeitszahlen im Vergleich



Die Kriminalitätsbelastung/Häufigkeitsziffer im Bereich des Polizeireviere Wiesloch ist im Gesamtschnitt um +8,84 % angestiegen.

Positiv entwickelten sich die Häufigkeitszahlen in Dielheim (-19,1 %), Rauenberg (-10,71 %), Mühlhausen (-9,23 %) und Leimen (-1,1 %).

Negative Tendenzen und damit verbunden ein Anstieg der Kriminalitätsbelastung waren in Malsch (+29,29 %), St. Leon-Rot (+23,68 %), Sandhausen (+21,0 %), Wall-dorf (+16,55 %), Wiesloch (+13,68 %) und Nußloch (+3,69 %) zu verzeichnen.

Herausragende Delikte

Im vergangenen Jahr haben sich im Bereich des Polizeireviers Wiesloch drei Tötungsdelikte ereignet, von denen eines zur Vollendung gebracht wurde.

Im Juni 2022 kam es in einem Wieslocher Krankenhaus zu einem versuchten Totschlag welcher von einem Patienten zum Nachteil einer im Rollstuhl sitzenden Mitpatientin begangen wurde.

Der Tatverdächtige und die Geschädigte befanden sich gemeinsam in einer Therapiestunde, in dessen Verlauf der Mann plötzlich und unvermittelt mit einem Kugelschreiber auf sein im Rollstuhl sitzendes Opfer von hinten einstach und es schwer verletzte. Nur durch das rasche Eingreifen anwesender Pfleger bzw. Therapeuten konnte der Täter überwältigt und von der weiteren Tatausführung abgehalten werden.

Anfang August 2022 griff in St. Leon-Rot ein 41-jähriger Mann wegen eines nichtigen Anlasses seinen 44-jährigen Verwandten mit einer Machete an. Nur dem glücklichen Zufall und der geistesgegenwärtigen Reaktion des Geschädigten war es geschuldet, dass der Angreifer sein Opfer mit der Machete nicht traf und verletzte.

Im Dezember 2022 kam es dann in Leimen zu einer Körperverletzung mit Todesfolge.

In der Nacht von Heilig Abend auf den ersten Weihnachtsfeiertag trafen im Bereich des Kurpfalzentrums zwei Gruppen Jugendlicher aufeinander, in dessen Verlauf der Tatverdächtige sein Opfer mit einem gezielten Fausthieb niederstreckte, so dass dieser bewusstlos nach hinten stürzte und mit dem Hinterkopf ungehindert auf dem Asphalt der Straße/Gehweg aufschlug. Der Geschädigte kam aber wieder zu sich und setzte seinen Weg, ohne ärztliche Hilfe in Anspruch genommen zu haben nach Hause fort und legte sich schlafen.

Nach den bisherigen Ermittlungen der Heidelberger Kriminalpolizei starb das Opfer dann im Laufe der Nacht an einem Schädel-Hirn-Trauma und wurde morgens leblos von einem Mitbewohner in seinem Bett aufgefunden. Sämtliche danach eingeleitete Rettungsmaßnahmen blieben erfolglos, das Opfer war aufgrund der erlittenen Verletzungen durch den Faustschlag bzw. den Sturz auf die Straße verstorben.

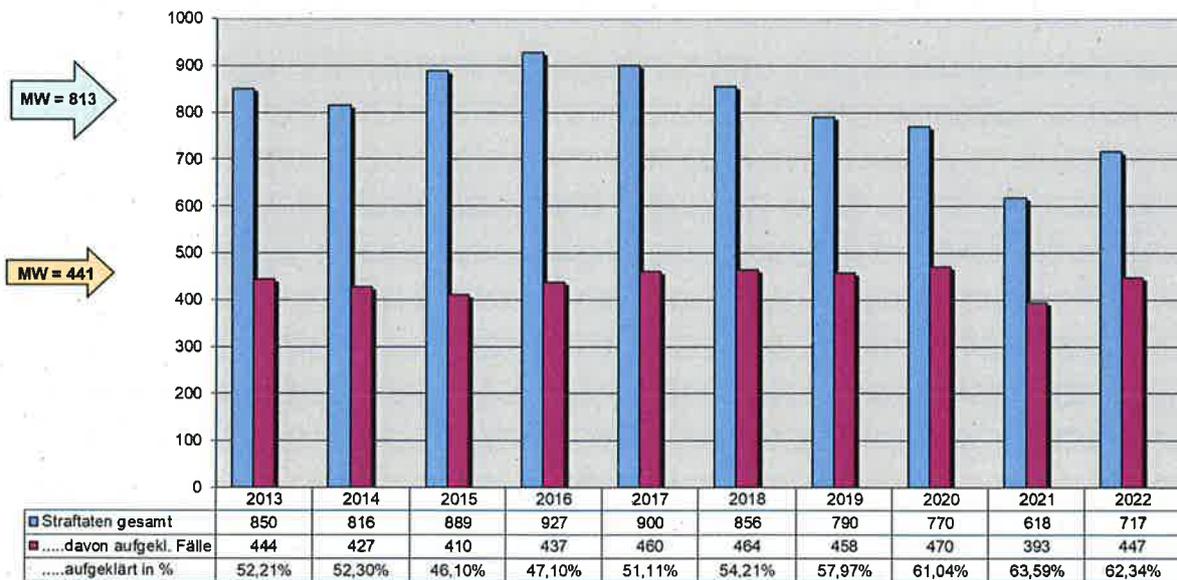
Entwicklung in der Stadt Walldorf

Die Zahl der registrierten Straftaten in Walldorf ist im Jahr 2022 wieder deutlich angestiegen und liegt bei 717 Fällen (+16,02 %). Trotzdem liegt die Anzahl der registrierten Straftaten im vierten Jahr nacheinander unter dem Mittelwert der letzten zehn Jahre von 813 Taten.

Ursächlich für die höhere Straftatenanzahl war der deutliche Zuwachs bei den Diebstahlsdelikten, Rohheitsdelikten, den Sexualstraftaten, aber auch kleinere Zuwächse bei den Sachbeschädigungen, Vermögens- und Fälschungsdelikten und der Rauschgiftkriminalität.

Die Aufklärungsquote ging im Jahr 2022 etwas zurück (-1,25 %) und lag bei 62,34 %. Damit lag die Aufklärungsquote schon im dritten Jahr nacheinander über 60 %.

Straftaten gesamt / aufgeklärte Fälle



Ermittelte Tatverdächtige

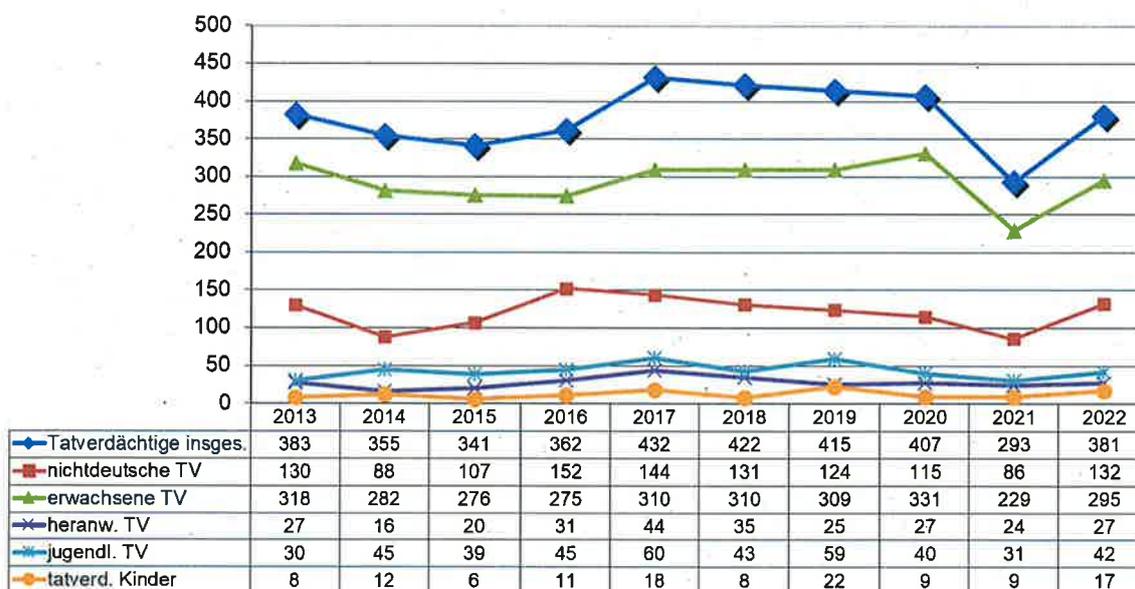
Im Jahr 2022 wurden 381 Tatverdächtige ermittelt, das sind 88 Personen mehr als im Jahr 2021. Ihnen konnten 447 Straftaten zugeordnet werden. Der Anteil der weiblichen Tatverdächtigen liegt bei rund 25 %; das ist in Walldorf aber nicht unüblich, da dies in den letzten sechs Jahre bereits das dritte Mal war.

Die Zahl der Tatverdächtigen unter 21 Jahren ist im Jahr 2022 wieder deutlich angestiegen. Mit einem Anteil von 22,57 % bezogen auf alle Tatverdächtigen, liegt der Wert der sogenannten Jungtäter rund 1 % höher als im Vorjahr. Allerdings ist dieser Prozentpunkt sage und schreibe 22 Personen. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt 21,5 %.

Differenziert auf die verschiedenen Altersgruppen wurden im Jahr 2022 insgesamt 17 Kinder unter 14 Jahren (Vorjahr 9), 42 Jugendliche zwischen 14 und unter 18 Jahren (Vorjahr 31) und 27 Heranwachsende zwischen 18 und unter 21 Jahren (Vorjahr 24) als Tatverdächtige registriert. Insbesondere bei Vermögens- und Fälschungsdelikten, Rohheitsdelikten und Rauschgiftdelikten waren Jungtäter überrepräsentiert.

Präventionsmaßnahmen an Schulen, in Kindergärten, Organisationen und Vereinen sollen dazu beitragen, um langfristig eine Verringerung der Jugendkriminalität zu erreichen.

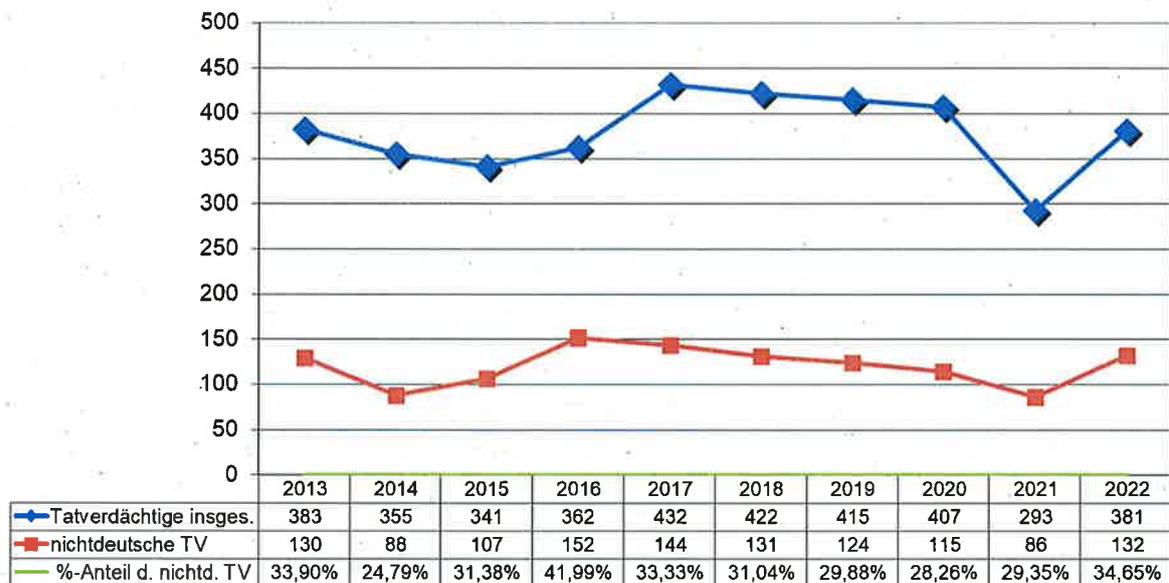
Tatverdächtige Heranwachsende, Jugendliche, Kinder und Nichtdeutsche



Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen stieg wieder deutlich an und lag im Jahr 2022 nun bei 34,65 %, nachdem im Jahr zuvor 29,35 % ausländische Staatsangehörige als Tatverdächtige ermittelt worden waren. Der Anteil der nichtdeutschen Bevölkerung liegt in Walldorf bei 18,17 %.

Es wurden 132 nichtdeutsche Tatverdächtige registriert (Vorjahr 86). Auffällig sind insbesondere die hohen Anteile der nichtdeutschen Tatverdächtigen im Bereich der Diebstahlsdelikte (44,6 %), Rohheitsdelikte (33,3 %) Vermögens- und Fälschungsdelikte (55,3 %) und der Rauschgiftkriminalität (29,6 %).

Nichtdeutsche Tatverdächtige



Sexualstraftaten

In **Walldorf** wurden im Jahr 2022 insgesamt 23 Sexualdelikte registriert, von denen 17 geklärt konnten. Schwerpunkte in Walldorf waren elf Fälle der Verbreitung/des Besitzes pornografischer Schriften und sieben Fälle des sexuellen Missbrauchs.

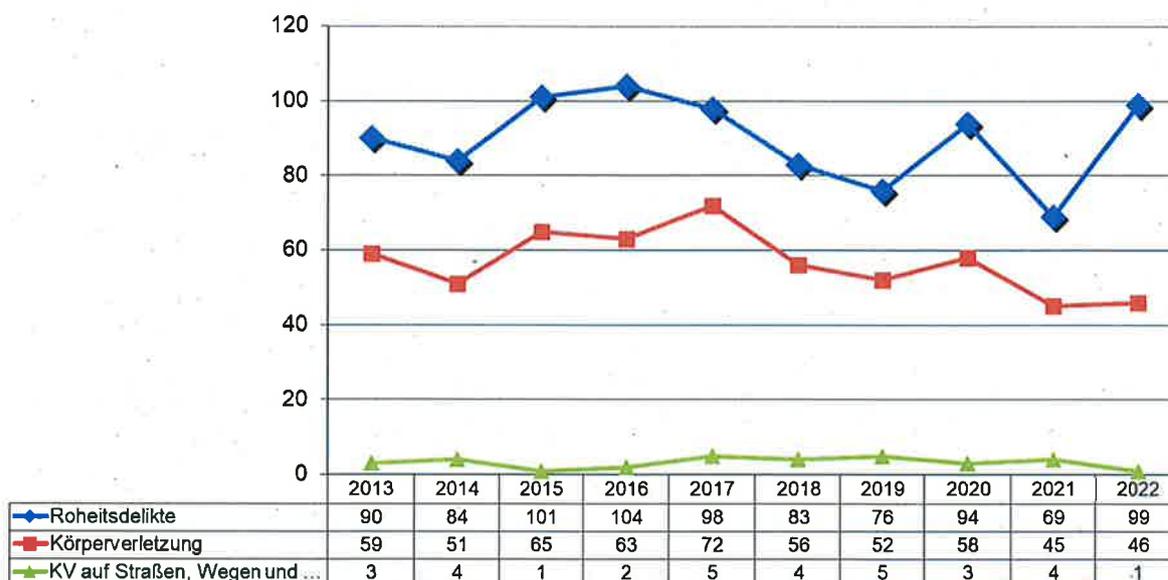
Die hohe Anzahl an Sexualstraftaten ist sicher auch dem digitalen Medienzeitalter geschuldet, da Kinder und Jugendliche durch die Nutzung von Handys und dem Zugang zum Internet Möglichkeiten haben und diese natürlich auch nutzen, um auf Seiten im Internet sexuelle Inhalte herunterzuladen und sie anschließend auch verbreiten, in dem sie diese Einzelnen oder auch Gruppen zusenden oder auf andere Art und Weise zugänglich machen.

Körperverletzungs- und Rohheitsdelikte

Die Zahl der Rohheitsdelikte ist im Berichtsjahr von 69 Straftaten im Jahr 2021 auf 99 registrierte Taten im Jahr 2022 angestiegen. Hierin enthalten sind neben Bedrohungen, Raubstraftaten auch Körperverletzungsdelikte, die den größten Anteil darstellen. Die Anzahl der Körperverletzungsdelikte lag im Jahr 2022 mit 46 Delikten leicht über der Anzahl von 45 Fällen aus dem Jahr 2021. Die Aufklärungsquote beträgt 97,8 %, von 46 bekannt gewordenen Fällen blieben lediglich einer ungeklärt.

Den 45 geklärten Taten konnten 47 Tatverdächtige zugeordnet werden, darunter 31 Personen deutscher und 16 Personen ausländischer Nationalität. Zwei Kinder, sechs Jugendliche, zwei Heranwachsende und 37 Erwachsene gelangten im Jahr 2022 wegen Körperverletzungsdelikten zur Anzeige.

Rohheitsdelikte, Körperverletzung, Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen



In diesem Deliktsbereich ist aber auch ein großes Dunkelfeld vorhanden, weil viele Körperverletzungsdelikte aus verschiedenen Gründen nicht zur Anzeige gelangen. Außerdem sind in diesen Zahlen auch Fälle von „Gewalt im sozialen Nahraum“ enthalten. Im vergangenen Jahr wurden in Walldorf neun Fälle der „Häuslichen Gewalt“ registriert und damit zwei Taten mehr als im Jahr 2021.

Gewalt im sozialen Nahraum - Fallzahlen im langjährigen Vergleich im Bereich des Prev Wiesloch

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Mittelwert
Wiesloch	31	40	64	42	50	33	23	35	32	29	38
Leimen	42	69	41	28	23	30	12	27	38	31	34
Walldorf	14	28	24	19	18	12	8	13	7	9	15
Dielheim	15	8	11	8	14	12	14	2	5	4	9
Nußloch	10	17	23	18	30	9	9	17	12	6	15
Malsch	3	0	8	3	2	6	0	1	0	2	3
Mühlhausen	7	12	15	4	9	9	6	7	7	0	8
Rauenberg	0	6	14	8	11	11	15	4	10	4	8
Sandhausen	11	7	9	2	12	9	5	9	12	13	9
St Leon-Rot	3	12	16	9	12	27	10	9	15	4	12
Revierbereich	136	199	225	141	181	158	102	124	138	102	156

Die Ursachen für Gewalt unter Jugendlichen oder im familiären Bereich sind sehr unterschiedlicher Natur und werden in der Öffentlichkeit breit diskutiert. Häufig stehen die Tatverdächtigen zum Zeitpunkt der Gewalthandlung unter dem Einfluss von Alkohol oder psychoaktiven Substanzen; diese führen zur Enthemmung und sind somit sicherlich einer der Gründe für die Gewaltbereitschaft.

Die Präventionsarbeit ist äußerst wichtig, schnell spürbarer Erfolg darf allerdings nicht erwartet werden. Sie soll das Sozialverhalten potenzieller Gewalttäter positiv beeinflussen, genauso wichtig ist es aber, die potenziellen Opfer umfangreich über vorhandene Handlungsmöglichkeiten zu informieren.

Über die Strafverfolgung hinaus kommen präventive Angebote wie beispielsweise Antiaggressionstrainings oder im schulischen Bereich das Aktionsprogramm „Herausforderung Gewalt“ zum Einsatz.

Seit der Einführung des Gewaltschutzgesetzes wurde die Stellung der Opfer wesentlich verbessert. Weiterhin wurde der Opferschutz durch die gesetzliche Verankerung des Grundsatzes „wer schlägt, der geht!“ und der konsequenten Anwendung des Wohnungsverweises deutlich verbessert.

Landesweit wurde im Juni 2021 das Projekt ODARA (Ontario Domestic Assault Risk Assessment) eingeführt, bei welchem es zum Einen um eine bessere Zusammenarbeit aller Behörden geht aber zum Anderen auch darum, dem Opfer optimale Hilfe, Unterstützung und Sicherheit geben zu können.

Diebstahlskriminalität

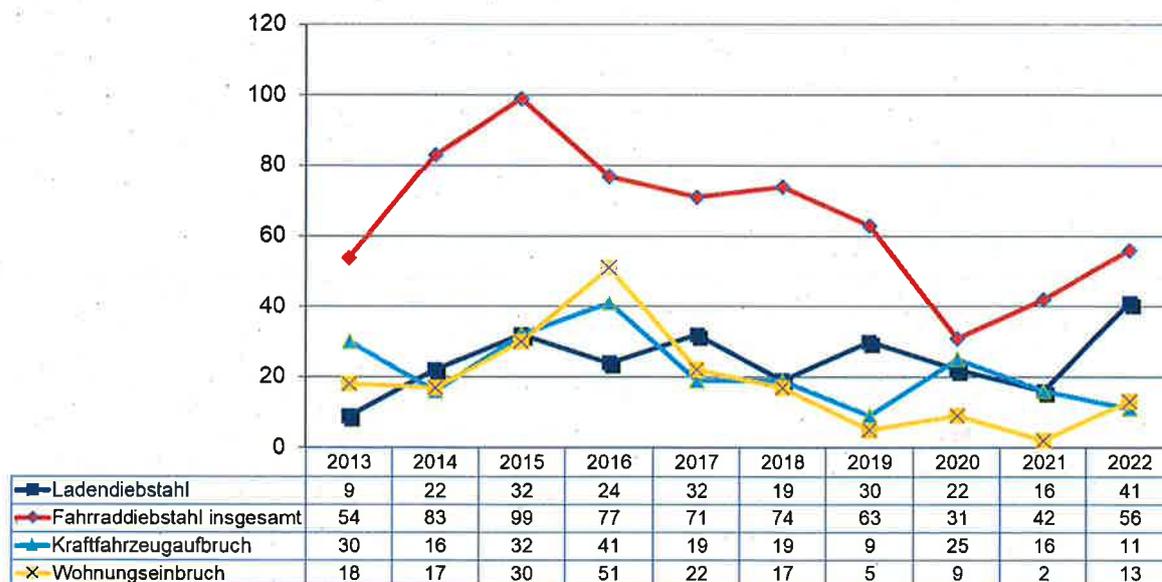
Nach 179 Diebstahlsdelikten im Jahr 2021 gab es in diesem Deliktsfeld wieder einen deutlichen Anstieg der Fallzahlen auf 210 Straftaten im Jahr 2022. Das ist trotz der Steigerung immer noch eine der niedrigsten Anzahl an Straftaten in diesem Deliktsfeld in den letzten zehn Jahren und liegt damit auch deutlich unter dem Zehn-Jahres-Mittelwert von 300 Diebstahlsdelikten.

Die Aufklärungsquote in diesem Bereich liegt mit 32,9 % nur knapp unter dem Wert des vorangegangenen Jahres (AQ 34,1 %).

Bei den einfachen Diebstählen (ohne besondere Sicherung) betrug die Aufklärungsquote 47,2 % (59 von 125 Fällen aufgeklärt), bei den schweren Diebstählen (besonders geschützte Sachen) erreichte die Aufklärungsquote einen Wert von 11,8 % (10 von 85 Fällen aufgeklärt).

Eine detaillierte Verteilung der Diebstahlsdelikte ist folgendem Diagramm zu entnehmen.

Verteilung der Diebstahlsdelikte



Fahrraddiebstahl

Das Gros im Deliktsfeld der Diebstähle stellen, wie in den vergangenen Jahren auch schon, die Fahrraddiebstähle dar. Nach 42 Straftaten im Jahr 2021 schlugen sich im Jahr 2022 wieder 56 Taten in der Kriminalstatistik nieder. Die Sensibilisierung der Bürger, selbst für einen besseren Diebstahlsschutz zu sorgen, hatte im Jahr 2022 offenbar nicht den erhofften Effekt. Die örtlichen Schwerpunkte in Walldorf liegen mit sechs Fällen in der Schwetzingen Straße (Schulkomplex/Astoria-Halle) und in den Straßen (Gutenbergring / Impexstraße / Staatsbahnhofstraße / Großer Stadtacker) rund um den Bahnhof Wiesloch / Walldorf mit sieben Diebstählen

Auffallend ist immer wieder, dass bei Diebstahlsanzeigen durch die Geschädigten oftmals nur spärliche Informationen zu dem gestohlenen Fahrrad übermittelt werden können. Dies hat zur Folge, dass aufgefundene Fahrräder, eventuell auch in den umliegenden Gemeinden, keinem Eigentümer zugeordnet werden können.

Gemeindevergleich - Fahrraddiebstahl 2021/2022

Gemeinde	01. - 12. 2021			01. - 12. 2022			Zu - oder Abnahme der					Häufigkeitszahl	
	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	Straftaten		aufgeklärten Fälle			2021 Ein-wohner	2022 Ein-wohner
							Anzahl	in %	Anzahl	in %	Auf-klärungs-quote		
Dielheim	5	0	0,0	1	0	0,0	-4	20,0	0	0,0	0,0	55	11
Leimen	73	2	2,7	85	8	9,4	12	18,4	6	300,0	6,7	272	315
Malsch	18	0	0,0	15	1	6,7	-3	-10,7	1	0,0	6,7	519	430
Mühlhausen	2	0	0,0	2	1	50,0	0	0,0	1	0,0	50,0	23	23
Nußloch	9	0	0,0	7	2	28,6	-2	-22,2	2	0,0	28,6	80	82
Rauenberg	8	1	12,5	2	0	0,0	-6	-75,0	-1	-100,0	-12,5	91	23
Sandhausen	33	1	3,0	31	1	3,2	-2	-3,1	0	0,0	0,2	215	202
St.Leon-Rot	27	2	7,4	50	11	22,0	23	35,2	9	450,0	14,6	196	381
Walldorf	42	1	2,4	56	7	12,5	14	33,3	6	600,0	10,1	270	362
Wiesloch	77	4	5,2	117	6	5,1	40	51,9	2	50	-0,1	289	441
PR Wiesloch gesamt	294	11	3,7	366	37	10,1	72	24,5	26	236,4	6,4	211	262

Kraftfahrzeugaufbruch

Nach einem deutlichen Rückgang der Fallzahlen im Jahr 2021, sind die registrierten Fälle in diesem Deliktsbereich im Jahr 2022 weiter zurückgegangen. Im vergangenen Jahr ging die Anzahl Straftaten in diesem Bereich von 16 Fällen im Jahr 2021 auf elf Fälle im Jahr 2022 zurück.

Sowohl in den vorangegangenen Jahren als auch im Jahr 2022 wurden sowohl im Fahrzeug zurückgelassene mobile Navigationsgeräte, Handtaschen, Laptops oder andere Wertgegenstände, als auch fest eingebaute Navigationsgeräte, Lenkräder, Airbags oder auch andere Fahrzeugteile fachgerecht ausgebaut und entwendet. Nach wie vor werden Warnungen und Hinweise der Polizei, Wertsachen nicht offen im Auto herumliegen zu lassen, nicht beachtet. Immer wieder werden dadurch Tatgelegenheiten geboten, die kurzfristig durch die Tatverdächtigen umgesetzt werden. Gerade Fahrzeuge die auf abseits gelegenen Parkplätzen (Parkplatz beim Friedhof, Parkplätze nahe des Hochholzer Sees) abgestellt werden, bieten Tätern günstige Tatumstände.

Gemeindevergleich - Kfz-Aufbrüche 2021/2022

Gemeinde	01. - 12. 2021			01. - 12. 2022			Zu - oder Abnahme der					Häufigkeitszahl	
	bekannt ge- wordene Fälle	auf- geklärte Fälle	Auf- klärung in %	bekannt ge- wordene Fälle	auf- geklärte Fälle	Auf- klärung in %	Straftaten		aufgeklärten Fälle			2021 Ein- wohner	2022 Ein- wohner
							Anzahl	in %	Anzahl	in %	Auf- klärungs- quote		
Dielheim	3	2	66,7	1	1	100,0	-2	-33,7	-1	-50,0	33,3	33	11
Leimen	12	0	0,0	17	2	11,8	5	41,7	2	0,0	11,8	45	83
Malsch	1	0	0,0	3	0	0,0	2	200,0	0	0,0	0,0	29	80
Mühlhausen	4	0	0,0	3	0	0,0	-1	-25,0	0	0,0	0,0	46	30
Nußloch	6	0	0,0	3	0	0,0	-3	-50,0	0	0,0	0,0	53	27
Rauenberg	5	0	0,0	2	0	0,0	-3	-60,0	0	0,0	0,0	57	28
Sandhausen	5	1	20,0	14	5	35,7	9	180,0	4	400,0	15,7	33	91
St.Leon-Rot	10	1	10,0	11	0	0,0	1	10,0	-1	-100,0	-10,0	73	78
Walldorf	17	2	11,8	11	1	9,1	-6	-35,3	-1	-50,0	-2,7	109	71
Wiesloch	10	1	10,0	18	1	5,6	8	80,0	0	0	-4,4	38	88
PR Wiesloch gesamt	73	7	9,6	83	10	12,0	10	13,7	3	42,9	2,5	52	59

Ladendiebstahl

Bei den Ladendiebstählen gab es wieder einen deutlichen Anstieg der Fallzahlen. Nach 16 Ladendiebstählen im Jahr im Jahr 2021 mussten im Jahr 2022 insgesamt 41 Taten registriert werden. Von den 41 Ladendiebstählen konnten 40 Taten geklärt werden. Die Anzahl der festgestellten Ladendiebstähle ist sehr stark vom Kontrolldruck des Einzelhandels abhängig, so dass diese Zahlen auch immer starken Schwankungen unterliegen können.

Als Tatverdächtige wurden zwölf Kinder, 14 Jugendliche, drei Heranwachsende und 15 Erwachsene ermittelt.

Nach wie vor ist die Dunkelziffer in diesem Deliktsbereich nach Erfahrungen des Einzelhandelsbereiches sehr hoch.

Allerdings ist der volkswirtschaftliche Schaden, der in der Bundesrepublik Deutschland durch Ladendiebstahl entsteht, enorm. Im Jahr 2020¹ wurde der Schaden, der durch Ladendiebe entstanden ist, auf die Summe von sage und schreibe 3,75 Milliarden beziffert. Sowohl beschäftigte Mitarbeiter, als auch Lieferanten, Servicekräfte und klauende Kunden tragen zu dieser horrenden Summe bei, so das Kölner Handelsforschungsinstitut (EHI).

Gemeindevergleich - Ladendiebstahl 2019/2020

Gemeinde	01. - 12. 2019			01. - 12. 2020			Zu - oder Abnahme der Straftaten			Zu - oder Abnahme der aufgeklärten Fälle			Häufigkeitszahl	
	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Auf-klärungs-quote	2019 Einwohner	2020 Einwohner	
Dielheim	1	1	100,0	2	2	100,0	1	100,0%	1	100,0	0,0	11	22	
Leimen	14	11	78,6	17	17	100,0	3	21,4	6	54,5	21,4	52	63	
Malsch	0	0	0%	0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	-0,0	0	0	
Mühlhausen	1	1	100,0	2	1	50,0	1	100,0	0	0,0	-50,0	12	23	
Nußloch	4	4	100,0	2	1	50,0	-2	-50,0	-3	-75,0	-50,0	35	18	
Rauenberg	6	3	50,0	1	2	200,0	-5	-83,3	-1	-33,3	150,0	69	11	
Sandhausen	18	18	100,0	23	17	73,9	5	27,8	-1	-5,6	-26,1	119	151	
St.Leon-Rot	6	4	66,7	7	7	100,0	1	16,7	3	75,0	33,3	44	51	
Walldorf	30	29	96,7	22	21	95,5	-8	-26,7	-8	-27,6	-1,2	193	143	
Wiesloch	68	59	86,8	62	60	96,8	-6	-8,8	1	1,6949	10,0	254	231	
PR Wiesloch gesamt	148	130	87,8	138	128	92,8	-10	-6,8	-2	-1,5	4,9	106	99	

¹ Quelle: FAZ

Wohnungseinbruch

Die Fallzahlen beim Wohnungseinbruch erfuhren im Jahr 2022 in Walldorf wieder einen deutlichen Anstieg. Nach zwei Fällen im Jahr 2021 wurden im Jahr 2022 wieder 13 Wohnungseinbrüche registriert.

Immer wieder ist festzustellen, dass Gemeinden und Städte mit direkter Autobahn-anbindung häufiger betroffen sind. Da oftmals überörtliche Täter in diesem Deliktsbereich agieren, liegen die Tatorte häufig in der Nähe von Fernstraßen und in Ortsrandlagen. Die Bevölkerung kann wesentlich zur Aufklärung und Verhinderung von Wohnungseinbrüchen beitragen, wenn auffällige Beobachtungen frühzeitig der Polizei gemeldet werden. Täterfestnahmen erfolgen häufig nach Anrufen von Anwohnern/Nachbarn oder sonstigen Zeugen. Um die Fallzahlen wieder zu reduzieren und gleichzeitig die Aufklärungsquoten zu steigern, werden besondere Überwachungsmaßnahmen und zusätzlichen Streifen durchgeführt.

Gemeindevergleich - Wohnungseinbrüche 2021/2022

Gemeinde	01. - 12. 2021			01. - 12. 2022			Zu + oder Abnahme der					Häufigkeitszahl	
	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	Straftaten		aufgeklärten Fälle			2021 Ein-wohner	2022 Ein-wohner
							Anzahl	in %	Anzahl	in %	Auf-klärungs-quote		
Dielheim	0	0	0,0	1	1	100,0	1	#####	1	0,0	100,0	0,0	11,0
Leimen	12	3	25,0	9	4	44,4	-3	-25	1	33,3	19,4	44,7	33,3
Malsch	0	0	0,0	3	1	33,3	3	#####	1	0,0	33,3	0,0	85,0
Mühlhausen	0	0	0,0	5	2	40,0	5	#####	2	0,0	40,0	0,0	57,3
Nußloch	5	2	40,0	4	1	25,0	-1	-20	-1	-50,0	-15,0	44,5	35,5
Rauenberg	2	2	100,0	4	2	50,0	2	100	0	0,0	-50,0	22,9	45,8
Sandhausen	5	2	40,0	12	1	8,3	7	140	-1	-50,0	-31,7	32,6	78,0
St.Leon-Rot	6	1	16,7	6	1	16,7	0	0	0	0,0	0,0	43,6	43,3
Walldorf	2	0	0,0	13	1	7,7	11	550	1	0,0	7,7	12,9	84,0
Wiesloch	14	0	0,0	8	3	37,5	-6	-42,9	3	0	37,5	52,6	30,1
PR Wiesloch gesamt	46	10	21,7	65	17	26,2	19	41,3	7	70,0	4,4	33,0	46,6

Der Aufnahme und Bearbeitung von Wohnungseinbrüchen widmen wir uns besonders intensiv, weil die Opfer nicht nur materiell geschädigt sind, sondern häufig auch posttraumatische Belastungsstörungen erleiden. Das Eindringen von Fremden in den geschützten Bereich der eigenen Wohnung wird von vielen Opfern als sehr belastend wahrgenommen.

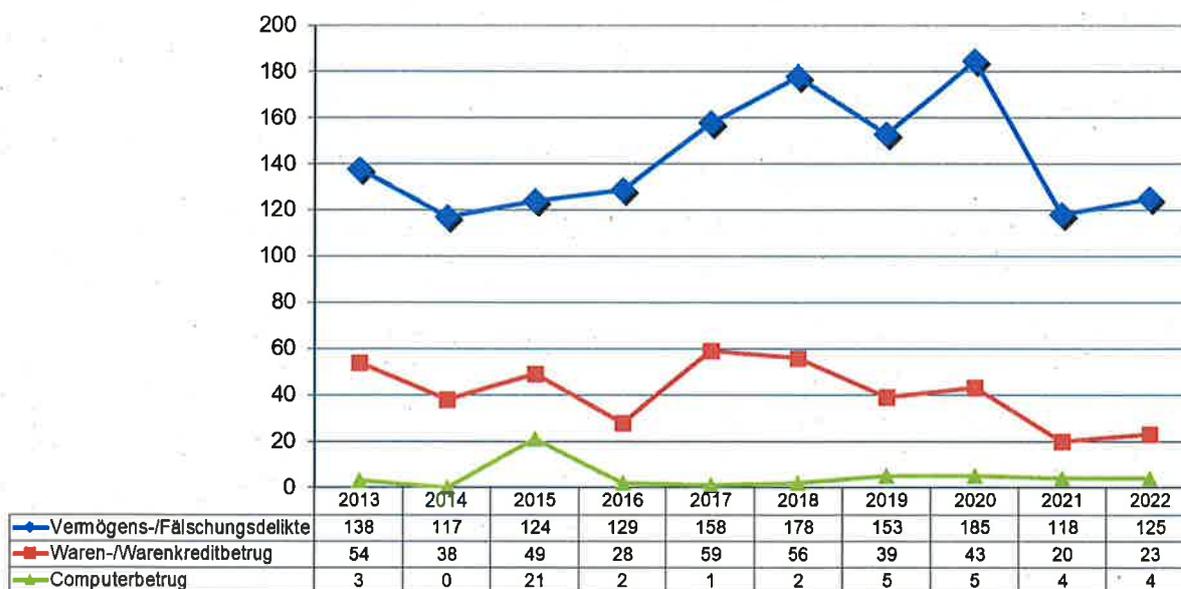
Im vergangenen Jahr blieben sieben Wohnungseinbrüche im Versuchsstadium stecken. Das unterstreicht, dass technische Sicherungen an den Objekten nach wie vor von großer Bedeutung sind. Die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle bei der Kriminal-

polizeidirektion in Heidelberg (06221/1857-125) führt auf Wunsch vor Ort eine Schwachstellenanalyse durch und berät kostenlos über individuelle Sicherungsmöglichkeiten.

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Fallzahlen im Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte sind im Jahr 2022 um 5,93 % (+7 Fälle) im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Es wurden 125 Fälle polizeilich registriert (Vorjahr 118), davon konnten 67,2 % (84 Fälle) aufgeklärt werden. In 23 Fällen wurden Waren geliefert oder bereitgestellt und im Anschluss nicht bezahlt. Bei den übrigen Fällen handelte es sich um 28 Delikte im Bereich der Urkundenfälschung, 17 Fälle der Unterschlagung und 30 sonstige Betrügereien.

Vermögens- u. Fälschungsdelikte inclusive Leistungerschleichung



Sachbeschädigungen

Die Zahl der Sachbeschädigungen stieg im Jahr 2022 zwar um drei Fälle auf 77 Straftaten an, trotzdem bewegen sich die Fallzahlen in diesem Deliktsfeld nun schon seit drei Jahren in etwa auf dem gleichen Level.

Von den 77 registrierten Straftaten waren 29 Taten Sachbeschädigungen an Kfz, eine Sachbeschädigung durch Farbschmierereien, drei Sachbeschädigungen durch Brandlegungen und 30 „normale“ Sachbeschädigungen, bei denen Briefkästen an Halloween zerstört wurden, Eier gegen Häuserwände geworfen oder Blumen aus Vorgärten herausgerissen wurden.

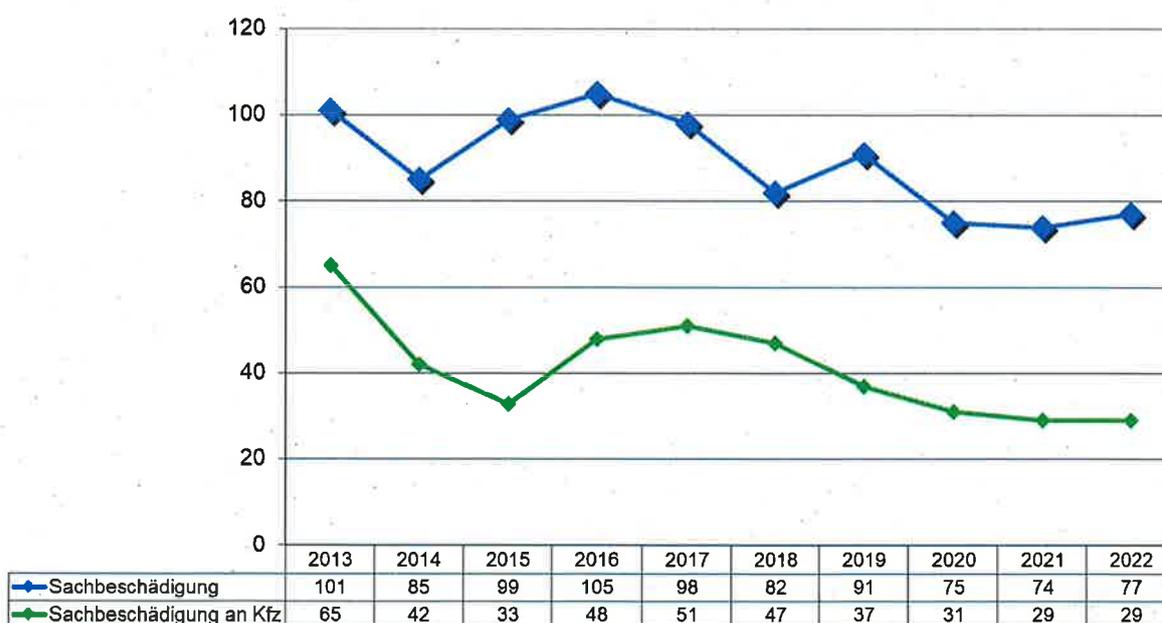
Insgesamt konnten 18 Straftaten in diesem Deliktsfeld aufgeklärt werden, was einer Quote von 23,4 % entspricht.

Dennoch liegen die Zahlen der Aufklärungsquote auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

Auch in diesem Deliktsbereich ist die Polizei stark auf die Bevölkerung und das Zeugenverhalten angewiesen. Werden Auffälligkeiten rechtzeitig gemeldet, können die Täter identifiziert und von weiteren Beschädigungen abgehalten werden.

Das Gros der Straftaten wurde in der Nachtzeit, zwischen 22 Uhr und 06 Uhr verübt.

Sachbeschädigungen



Straßenkriminalität

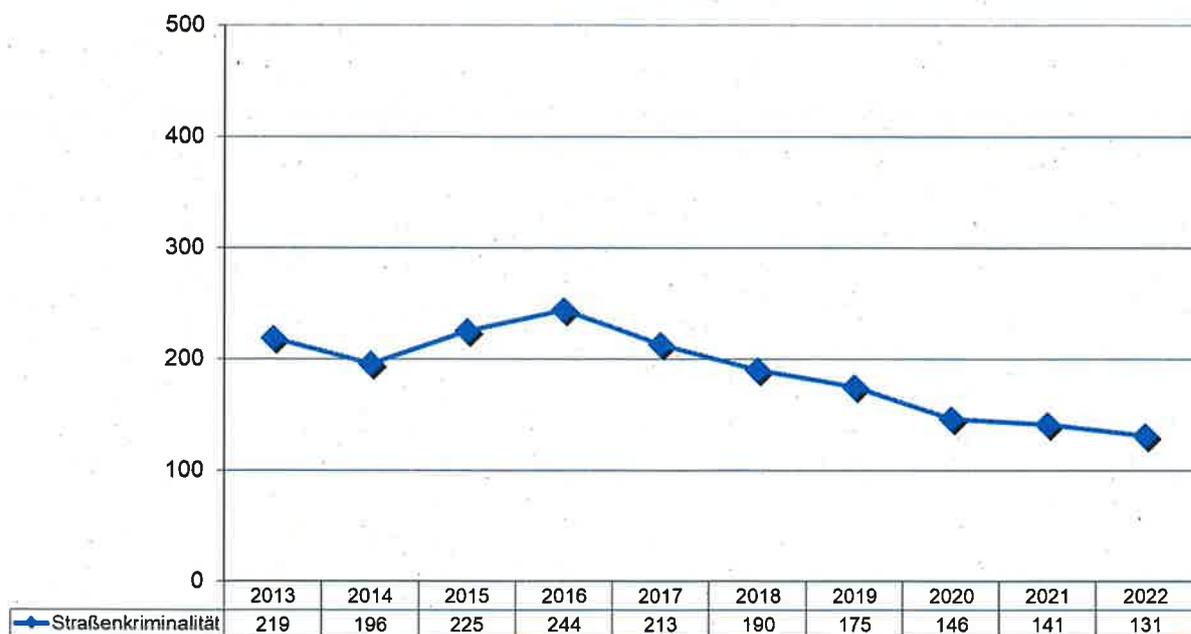
Der Begriff Straßenkriminalität umfasst Straftaten von Sachbeschädigungen über Diebstahlsdelikte bis hin zu Körperverletzungen und Raubdelikten, die sich im öffentlichen Raum (z.B. öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmärkte, Schulen, Sportstätten, Straßen und Wege, etc.) ereignet haben. Gerade, weil hierdurch auch eine Vielzahl von Bürgern potentielle Opfer oder Zeugen von Straftaten sind, lässt sich mit dem Begriff Straßenkriminalität einerseits die Wahrnehmbarkeit von Kriminalität im öffentlichen Raum ableiten und andererseits das persönliche Opferrisiko beschreiben.

Nach einigen Jahren steigender Fallzahlen im Bereich der Straßenkriminalität sind die registrierten Taten im vierten Jahr nacheinander in Walldorf zurückgegangen und liegen bei 131 Fällen. Nach 141 Straftaten im Jahr 2021 fanden zehn Fälle bzw. 7,1 % weniger Aufnahme in der polizeilichen Kriminalstatistik.

Die Aufklärungsquote lag im Jahr 2022 bei 16,8 % bzw. 22 geklärten Fällen.

Den größten Anteil an der Straßenkriminalität bilden die Diebstähle, mit 82 registrierten Straftaten, aber auch eine Sachbeschädigung und ein Straßenraubdelikt sind hierunter zu subsumieren.

Straßenkriminalität



Rauschgiftkriminalität

Im Jahr 2022 wurden auf der Gemarkung Walldorf (Stadtgebiet und Autobahn) 56 Rauschgiftdelikte festgestellt, was einem Anstieg um 5,66 % bzw. drei Fällen im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Mehr als drei Viertel der Taten lagen im Bereich „Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz mit Cannabis“, davon ein sog. „Handelsdelikt“ und 44 Delikte bei denen der Beschuldigte im Besitz des Rauschgiftes war. Daneben wurden noch drei Verstöße mit Amphetamin, zwei mit Kokain und zwei Vergehen mit sonst. Betäubungsmittel festgestellt.

Auf den Bereich der Autobahn entfielen neun Delikte, die übrigen 47 Fälle (Vorjahr 43) wurden im Stadtgebiet aufgedeckt.

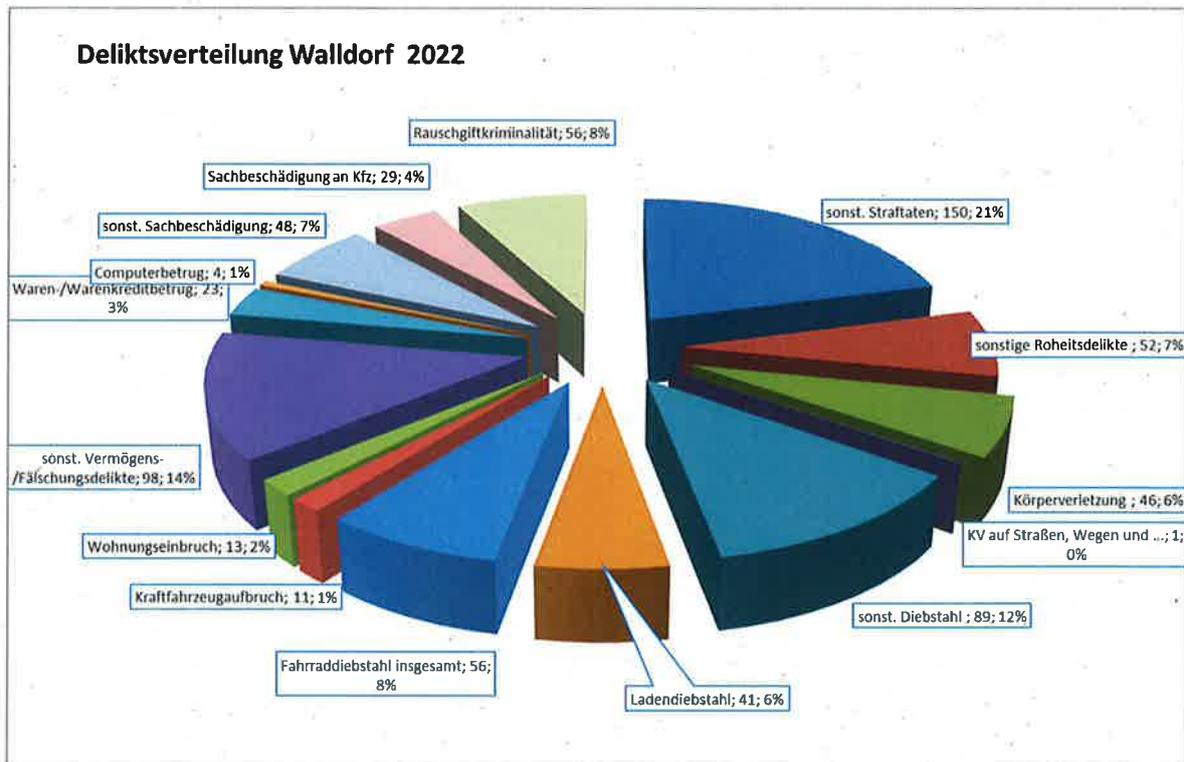
Walldorf ist dabei keine Ausnahme, denn im Zusammenhang mit intensiveren Kontroll- und Fahndungsmaßnahmen nach Wohnungseinbrechern und Kfz-Aufbrechern wurden auch immer wieder Rauschgiftdelikte aufgedeckt. Daher fallen die Rauschgiftdelikte auch unter die sog. „Holkriminalität“, d.h. die in der Kriminalstatistik registrierten Fallzahlen sind ausschließlich von der Kontrollintensität der Polizei abhängig.

Gemeindevergleich - Rauschgiftkriminalität 2021/2022

Gemeinde	01. - 12. 2021			01. - 12. 2022			Zu - oder Abnahme der Straftaten					Häufigkeitszahl	
	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	bekannt ge-wordene Fälle	auf-geklärte Fälle	Auf-klärung in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Auf-klärungs-quote	2021 Einwohner	2022 Einwohner
Dielheim	9	8	88,9	14	14	100,0	5	55,6	6	75,0	11,1	99	154
..... davon auf BAB	0	0	0,0	0	0	0,0	0	0	0	0,0	0,0		
Leimen	81	77	95,1	40	38	95,0	-41	-50,6	-39	-50,6	-0,1	302	148
Malsch	3	3	100,0	6	6	100,0	3	100,0	3	100,0	0,0	87	172
Mühlhausen	22	22	100,0	44	40	90,9	22	100,0	18	81,8	-9,1	254	504
Nußloch	26	25	96,2	22	19	86,4	-4	-15,4	-6	-24,0	-9,8	231	195
Rauenberg	14	12	85,7	23	20	87,0	9	64,3	8	66,7	1,2	160	264
..... davon auf BAB	3	3	100,0	0	0	#DIV/0!	-3	-100,0	-3	-100,0	#DIV/0!		
Sandhausen	44	41	93,2	43	41	95,3	-1	-2,3	0	0,0	2,2	287	280
..... davon auf BAB	19	19	100,0	13	13	100,0	-6	-31,6	-6	-31,6	0,0		
St.Leon-Rot	70	68	97,1	74	74	100,0	4	5,7	6	8,8	2,9	508	534
..... davon auf BAB	56	56	100,0	59	59	100,0	3	5,4	3	5,4	0,0		
Walldorf	53	47	88,7	56	54	96,4	3	5,7	7	14,9	7,7	341	382
..... davon auf BAB	10	10	100,0	9	9	100,0	-1	-10,0	-1	-10,0	0,0		
Wiesloch	109	55	50,5	117	57	48,7	8	7,3	2	3,6	-1,7	410	441
PR Wiesloch gesamt	431	358	83,06	439	363	82,7	8	1,9	5	1,4	-0,4	309	315
..... davon auf BAB	88	88	100,00	81	81	100,00	-7	-7,96	-7	-8,0	0,0		

Deliktsverteilung allgemein

Anhand der folgenden grafischen Darstellung wird deutlich, dass die Diebstahls-, Rohheitsdelikte und die Vermögens- und Fälschungskriminalität den Schwerpunkt der polizeilichen Sachbearbeitung bestimmen. Rund 60 % aller Straftaten fallen in diese drei Deliktsbereiche.



Rohheitsdelikte 13,0 %

Vermögens-/Fälschungsdelikte 18,0 %

Diebstahlsdelikte 29,0 %

Anlagen

- Tabellen zur Entwicklung der Straftaten in ausgewählten Deliktsbereichen
- Tabellen zur Entwicklung der ermittelten Tatverdächtigen

Kriminalitätsentwicklung Stadt Walldorf 2013 bis 2022 - Straftaten

(Quelle: PKS, Tab. 99)

	Jahre												Veränd.		MW
													absol.	%	
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022					
Straftaten gesamt	850	816	889	927	900	856	790	770	618	717	99	16,02	813		
.....davon aufgekl. Fälle	444	427	410	437	460	464	458	470	393	447	54	13,74	441		
.....aufgeklärt in %	52,21%	52,30%	46,10%	47,10%	51,11%	54,21%	57,97%	61,04%	63,59%	62,34%	-1,25%		54,80%		
Straftaten gegen das Leben	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0,00	0		
Sexualstraftaten	14	2	11	5	6	20	35	27	12	23	11	91,67	16		
Roheitsdelikte	90	84	101	104	98	83	76	94	69	99	30	43,48	90		
Körperverletzung	59	51	65	63	72	56	52	58	45	46	1	2,22	57		
KV auf Straßen, Wegen und ...	3	4	1	2	5	4	5	3	4	1	-3	-75,00	3		
Diebstahl insgesamt	340	357	418	416	331	286	254	207	179	210	31	17,32	300		
Ladendiebstahl	9	22	32	24	32	19	30	22	16	41	25	156,25	25		
Fahrraddiebstahl insgesamt	54	83	99	77	71	74	63	31	42	56	14	33,33	65		
Kraffahrzeugaufbruch	30	16	32	41	19	19	9	25	16	11	-5	-31,25	22		
Wohnungseinbruch	18	17	30	51	22	17	5	9	2	13	11	550,0	18		
Tageswohnungseinbruch	10	7	12	18	4	9	2	2	0	3	3	#DIV/0!	7		
Vermögens-/Fälschungsdelikte	138	117	124	129	158	178	153	185	118	125	7	5,93	143		
Waren-/Warenkreditbetrug	54	38	49	28	59	56	39	43	20	23	3	15,00	41		
Computerbetrug	3	0	21	2	1	2	5	5	4	4	0	0,00	5		
Sachbeschädigung	101	85	99	105	98	82	91	75	74	77	3	4,05	89		
Sachbeschädigung an Kfz	65	42	33	48	51	47	37	31	29	29	0	0,00	41		
Rauschgiftkriminalität	50	68	42	56	79	64	61	52	53	56	3	5,66	58		
Straßenkriminalität	219	196	225	244	213	190	175	146	141	131	-10	-7,09	188		

Kriminalitätsentwicklung Stadt Walldorf 2013 bis 2022 - Tatverdächtige

(Quelle: PKS, Tab. 20 u. 01)

	Jahre											Veränd.	
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	absol.	%	
Tatverdächtige insges.	383	355	341	362	432	422	415	407	293	381	88	30,0%	
dav. männl.	310	281	273	308	325	304	317	305	224	285	61	27,2%	
%-Anteil d. männl. TV	80,90%	79,15%	80,06%	85,08%	75,23%	72,04%	76,39%	74,94%	76,45%	74,80%	-1,65%		
dav. weibl.	73	74	68	54	107	118	98	102	69	96	27	39,1%	
%-Anteil d. weibl. TV	19,10%	20,85%	19,94%	14,92%	24,77%	27,96%	23,61%	25,06%	23,55%	25,20%	1,65%		
nichtdeutsche TV	130	88	107	152	144	131	124	115	86	132	46	53,5%	
%-Anteil d. nichtd. TV	33,90%	24,79%	31,38%	41,99%	33,33%	31,04%	29,88%	28,26%	29,35%	34,65%	5,29%		
erwachsene TV	318	282	276	275	310	310	309	331	229	295	66	28,8%	
%-Anteil d. erw. TV	83,00%	79,44%	80,94%	75,97%	71,76%	73,46%	74,46%	81,33%	78,16%	77,43%	-0,73%		
TV unter 21	65	73	65	87	122	86	106	76	64	86	22	34,4%	
%-Anteil d. unt. 21 TV	17,00%	20,56%	19,06%	24,03%	28,24%	20,38%	25,54%	18,67%	21,84%	22,57%	0,73%		
heranw. TV	27	16	20	31	44	35	25	27	24	27	3	12,5%	
%-Anteil d. heranw. TV	7,00%	4,51%	5,87%	8,56%	10,19%	8,29%	6,02%	6,63%	8,19%	7,09%	-1,10%		
jugendl. TV	30	45	39	45	60	43	59	40	31	42	11	35,5%	
%-Anteil d. jugendl. TV	7,80%	12,68%	11,44%	12,43%	13,89%	10,19%	14,22%	9,83%	10,58%	11,02%	0,44%		
tatverd. Kinder	8	12	6	11	18	8	22	9	9	17	8	88,9%	
%-Anteil d. tv. Kinder	2,10%	3,38%	1,76%	3,04%	4,17%	1,90%	5,30%	2,21%	3,07%	4,46%	1,39%		